



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 5. September.

## Bekanntmachungen.

### Pferde-Auction.

Sonnabend den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr,

sollen vor dem Thüringerhose hierelbst 59 Stück Pferde, welche dem 10. Landwehr-Gusaren-Regimente angehört haben, öffentlich meistbietend für Rechnung des Kreises verkauft werden.

Merseburg, den 3. September 1866.

Der Königliche Landrath  
Weidlich.

Auf der Provinzial-Gewerbeschule zu Halle a. d. S., welche insbesondere zur gründlichen Vorbildung von Bauhandwerkern, Maschinenbauern und Chemikern eingerichtet ist, beginnt mit dem Monate October d. J. ein neuer zweijähriger Lehrcurfus. Gegenstände des Unterrichts sind:

- A. In der Unterklasse: Planimetrie, Arithmetik, practisches Rechnen, Physik, Chemie, Freihandzeichnen, Linearzeichnen;
- B. In der Oberklasse: Stereometrie, Trigonometrie mit Feldmessen, beschreibende Geometrie, Lehre von den Kegelschnitten, Arithmetik, practisches Rechnen, Mechanik, Physik, Chemie mit practischen Uebungen im Laboratorium, Mineralogie, Bauconstructionslehre, Maschinenlehre, Freihandzeichnen und Modelliren in Thon, Linearzeichnen.

Am Schlusse jedes Schuljahres in der zweiten Hälfte des Monats August findet eine Abiturienten-Prüfung statt. Das hierbei erlangte Zeugniß der Reife begründet die Befugniß zur Aufnahme in das Königl. Gewerbe-Institut in Berlin, in so fern den übrigen Anforderungen Genüge geleistet wird, und die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst, sobald für einen bestimmten Zeitpunkt die Aufnahme in das Königl. Gewerbe-Institut zugesichert wird. Das Zeugniß der Reife befreit ferner von der Ablegung der mündlichen Meisterprüfung bei den Bauhandwerken der Zimmerleute, Maurer, Steinbauer, Schiefer- und Ziegeldecker, Mühlbauer und Brunnenbauer. Endlich kann die Gesellenprüfung bei sämtlichen Handwerken ausnahmsweise schon nach einjähriger Lehrzeit und ebenso die Meisterprüfung schon nach Ablauf eines Jahres seit der Entlassung aus dem Lehrlings-Verhältniß stattfinden, wenn der Examinand durch den Besuch der Provinzial-Gewerbeschule die zu dem beabsichtigten Gewerbebetriebe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat.

Das Schulgeld beträgt vierteljährlich vier Thaler.

Der neue Lehrcurfus beginnt am Donnerstag den 4. October c. nach einer am Tage vorher vorzunehmenden Prüfung der Angemeldeten.

Die Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich oder mündlich bei dem Director der Provinzial-Gewerbeschule Herrn Dr. Schrader in Halle, Harz Nr. 10, in den Tagen vom 1. und 2. October c.

Der Aufzunehmende muß mindestens 14 Jahre alt sein, eine leserliche Handschrift schreiben, ein ihm vorgetragenes einfaches Thema mündlich und schriftlich ohne wesentliche Verstöße wiederzugeben im Stande sein und Uebung im practischen Rechnen und Zeichnen besitzen. Bei der Anmeldung ist

- 1) eine Erlaubniß-Bestätigung der Eltern resp. Vormünder, falls diese die Anmeldung nicht selbstbewirken;
- 2) ein Zeugniß der von dem Angemeldeten früher besuchten Schule;
- 3) ein Sittenzeugniß der Ortsbehörde vorzulegen und fünd
- 4) die Zeugnisse über die etwa schon erfolgte practische Ausbildung und über die Führung des Angemeldeten während dieser practischen Thätigkeit beizubringen.

Merseburg, den 16. August 1866.

### Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

#### Taxe

der hiesigen Backwaaren pro Monat September 1866.

Die Taxe der hiesigen Backwaaren pro Monat August c. behält mit nachstehenden Ausnahmen auch für den Monat September Gültigkeit.

Es verkaufen

von hiesigen Bäckern

- der Bäckermeister August Heyne ein Groschenbrod mit 1 Pfd. ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd. 25 Loth.
- der Bäckermeister Schurig ein Groschenbrod mit 27 Loth. ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd. 16 Loth.

Merseburg, den 1. September 1866.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Das Dürrenberger Brunnenfest wird im Jahre 1866 nicht gefeiert.

Dürrenberg, den 2. September 1866.

Die Polizeiverwaltung daselbst.

Am Donnerstag den 6. September 1866, Nachmittags 4 Uhr, sollen die auf dem Damme herausgenommenen Kastanien an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Freitag den 7. September c., Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen:

- a) Verkauf der durch die Gasbeleuchtung entbehrlich werdenden Straßen-Laternen, b) Jahresrechnung der gemeinschaftlichen Turnanstalt pro 1865, c) die gegen die Cholera eingeleiteten Schutzvorkehrungen, d) Deckung der durch die Mobilmachung entstandenen städtischen Mehrausgaben, e) doppeltes Mieths-Prolongationsgesuch, f) ein Naturalisationsgesuch, g) die dem Thürmer Beckmann zu gewährenden Miethsentschädigung, h) Beschaffung von Bekleidungsgegenständen für Polizeibeamte, i) zwei Unterstützungs- und Gratificationsgesuche.

### Bekanntmachung.

Die Räumlichkeiten in der Curie Philippi et Jacobi, Dom Nr. 253, nebst Hofraum, Stallgebäude und Garten, sollen vom 1. October c. ab, im Wege der öffentlichen Submission vermietet werden.

Offerten sind bis zu dem auf

den 10. September c., Vormittags 11 Uhr,

in unserer Expedition, hinter dem Kreuzgange, anstehenden Termine schriftlich bei uns einzureichen.

Die Bedingungen liegen in unserer Expedition zur Einsicht aus. Merseburg, den 27. August 1866.

Das Dom-Capitel.

# Thüringische Eisenbahn.

Zufolge umfangreicher Militairtransporte, durch welche unsere Betriebsmittel in außergewöhnlicher Weise in Anspruch genommen werden, sind wir genöthigt, den Local-Frachtgutverkehr vom 3. bis einschließlich zum 11. d. M. einzustellen. Frachtgüter für den Durchgangsverkehr können nur insoweit auf Beförderung rechnen, als überhaupt Betriebsmittel dafür noch disponibel sind, auf keinen Fall kann Garantie für Einhaltung der Lieferfristen übernommen werden.

Aus gleichem Grunde werden für die Tage vom 3. einschließlich bis zum 12. d. M. einschließlich folgende Züge unseres Fahrplans definitiv eingestellt:

- VIII. und X. zwischen Erfurt und Gotha,
  - I. Ia. XVII. und XVIIa. zwischen Weimar und Eisenach,
  - III. und XIV. zwischen Apolda und Gersungen,
- sowie für die Tage vom 4. bis zum 12. d. M. einschließlich zwischen Corbeha, Weissenfels und Gera,

II., VIII., X. und XVI.  
Für die Züge VI. und XIII. der Geraer Bahn, welche in diesen Tagen und zwar Zug VI. erst Nachmittags 6 Uhr 10 Min. aus Weissenfels, Zug XIII. dagegen schon 9 Uhr Morgens aus Gera gehen, sind besondere Fahrpläne erlassen, die auf den Stationen angehängt sind.

Erfurt, den 1. September 1866.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Kaufstellen u. Grundstück-Verkauf.

Ich beabsichtige den obern Theil meines Grundstückes an der **haleschen Chauffee** entlang als **Baustellen** im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen.

Ferner bin ich gesonnen das auf dem untern Theile obigen

Grundstückes stehende **Wohnhaus** mit Hof, Ställen und sonstigem Zubehör, nebst einem Stück Garten und circa daran gelegene 100 Ruthen Feld, sowie Mitbenutzung des **Brunnens** zu verkaufen.

Merseburg. **Seinr. Schulze jun.**

Verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Fässer mit eisernen Reifen, zwei eiserne Mörser sind zu verkaufen beim

Seifensiedermeister **Schüze.**

Ich bin gesonnen einen Feldplan von 9 Morgen 74 Quadratrußen über der weißen Brücke vor Köpzig aus freier Hand zu verkaufen.

**B. Schmidt** aus Meuschau.

**Kaps- und Dotterstroh, Safer- und Linsenpreue Morgenroth.** vorrätzig bei



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen **Oberbeuna Nr. 4.**

Ein Laden am Markt nebst Logis, bestehend in zwei geräumigen Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal und Ladenstube, Keller und Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Auch kann es getheilt vermietet werden.

Näheres zu erfragen **Preußergasse Nr. 63.**

Promenadenweg bei dem Zimmermann **Trätner** ist ein Logis zwei Treppen hoch von Michaelis ab zu beziehen.

## Medicines Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

**Dr. Haus,** Königl. Bayr. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath.

## Dampf-Färberei und Druckerei von Wallberg in Erfurt.

**Annahme** zum Umfärben und Drucken, Bleichen und Waschen aller Arten seidener, wollener und halbwollener Stoffe in bester Ausführung. **Neueste Muster, billigste Preise.**

**Louise Gorslar,**  
Gothardtsstraße 93, 2 Treppen.

Da bislang die verehrl. Gasconsumenten ihre Auswahl von Beleuchtungsgegenständen noch nicht getroffen haben, so bitte ich dies baldigt zu thun und bemerke, daß nur solche Leitungen bis zur Eröffnung der Gasanstalt fertig werden können, wozu die Beleuchtungsgegenstände längstens bis zum 8. d. M. bestellt werden.

**Sechelbäuser.**

Neue Preisverzeichnisse meiner

## Rosengärtnerei zu Storkau

bei Weissenfels, namentlich Rosen, Zwergobst, Erdbeeren und Topfgewächse betreffend, gebe ich gegen frankirtes Verlangen gratis und franco aus. **C. Schmalfuß.**

**Täglich** sind frische **Träber** in der **Stadtbrauerei** zu haben.

**Berger.**

## Rothwein-Offerte.

Echte rein gehaltene Rothweine empfiehlt für die jetzige ungünstige Jahreszeit als das beste Schutzmittel gegen Krankheiten. Die Fl. von 12 1/2 Sgr. an Burgstraße 219.

**C. Mitschings Conditorei.**

Beim Gastwirth Herrn **Tiemann** zur gr. Uinde hier steht fortwährend eine gut construirte Getreidereinigungs-Maschine von **Friedrich Höder** aus Gleina zur Ansicht. Bestellungen auf solche nimmt Herr **Tiemann** gern entgegen.

Gleina, den 3. September 1866.

**Friedrich Höder.**

Auch zur diesj. **Jagd-Saison** ist mein Lager von bestem kräftigsten **Jagdpulver, Engl. Patentschroot**, weichem **Blei, Zündhütchen** und **Ladepfropfen** aufs **Reichhaltigste** versehen und empfehle solches unter möglichst billiger Preisstellung zur geneigten Beachtung.

Merseburg, Vorstadt Neumarkt Nr. 858.

**Ferdinand Scharre.**

## Beste Zwickauer Steinkohlen

offerirt **Seinr. Schulze jun.**

## Eisen-Vitriol

à Pfd. 1 Sgr. bei **Seinr. Schulze jun.**

## Cyper-Vitriol

zum Weizenkälten bei **Seinr. Schulze jun.**

Meinen geehrten Abnehmern hiermit zur geneigten Berücksichtigung, daß ich der Frau **Müller, Dom Nr. 268, Schwarzbrod I.** Sorte aus meiner Bäckerei zum Verkauf übergeben habe.

**G. Schönberger,** Gotthardtsstraße.

## Der Dynamon,

### Galvano-electrischer-Heil-Apparat

zur Selbstanwendung ohne fremde Hülfe auf fast jede Körperstelle heilt laut vielen Zeugnissen und Daneschreiben schnell und sicher auf naturgemäße Weise: **Sicht, Rheuma, Hämorrhoiden, Lähmung, Folgen von Verwundungen, wie Gelenksteifigkeit, Geschwüre, Nervenschmerzen — Asthma, Ritteln, Krämpfe, Congestionen, Leberleiden, Gürtelweh, Kopfschmerz, Rückenleiden, Hautkrankheiten, Flechten, Harthörigkeit, Haarausfall, Nervenleiden, angehende Schwindsucht, Pollutionen, Impotenz, Schwächestände u. s. w., sowie alle Störungen des Organismus, sofern dieselben überhaupt durch **Anregung der Naturheilskraft noch heilbar sind.****

Die Anwendung des Dynamons, dessen Heilwirkung oft augenblicklich, oft nach mehrmaliger Application erfolgt, stellt Wärme, Beweglichkeit und Empfindung in allen Theilen des Körpers wieder her, und ertheilt ihm neue Fähigkeit zur Assimilierung und Absonderung, ohne welche Krankheiten eintreten, welche die Zerstörung des menschlichen Körpers zur Folge haben.

Dieser sinnreich construirte, in seiner Handhabung höchst bequeme und im Vergleiche mit seiner Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit höchst wohlfeile Apparat ist nebst Gebrauchsanweisung zum Preise von 6 Thlr. pr. Cour. zu beziehen vom Erfinder **Physiker F. Momma,** Naturforscher in Düsseldorf. Frankreich.

## Lotterie.

Zu den uns Behufs der Verloosung zum Besten der Verwundeten eingelieferten Gegenstände, als:  
ein Paar goldene Ohrgehängen,  
vier Bänden Musikalien (fürs Klavier),  
sind uns von freundlichen Gebern zu gleichem Zwecke noch zugegangen:  
eine Messingplatte  
sechs Stück Kupferstiche.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, wiederholen wir, daß Loose à 2 Sgr. 6 Pf. bei den Herren **Grius, Lotz und Wiese,** sowie in unserem Depot (Hintergebäude des Ständehauses) zu haben sind und daß wir Ort und Zeit der Verloosung bekannt machen werden.

Merseburg, den 3. September 1866.

**Das Kreis-Comité**

des Provinzial-Hilfs-Bereichs für verwundete und erkrankte Krieger.  
J. A.: Sachle.

# Stellen-Nachweis

bei zeitiger Anmeldung für Ladenmädchen, Jungfern, Köchinnen, Kellnerinnen, Schließrinnen, Kellner, Hausknechte, Kutscher, Bediente, Jäger, Verwalter, Wäschinenbauer u. a. durch Commissionair **Ad. Kühn** in **Apolda**. Auch weise ich den geehrten Herrschaften dergleichen Leute fortwährend zu.

## Dr. Schwabe's Homöopathische Central-Officin

(Das einzige unabhängige Homöop. Groß-Geschäft Deutschlands)

versendet gegen Einsendung des Betrages

### Cholera-Apotheken

nebst der bereits in 4. Auflage erschienenen Schrift.

**Die Cholera**, ihre schnelle und sichere Heilung durch die Homöopathie von **Dr. Willmar Schwabe**, Besitzer d. homöopathischen Central-Officin zu Leipzig.

Preis der Apotheke mit Präservativ-Mittel (in Eui) nebst Brochüre 1 1/2 Thlr. Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Dr. Schwabe, Leipzig, Centralhalle**. Specielle Preislisten f. sämmtl. homöop. Mittel, Apotheken und Bücher stehen umgehend franco zu Diensten.

### Provisionsweise

übernehme ich den Vertrieb **couranter Artikel** (besonders für kleinere Kaufleute, Krämer, Wirthe, handelnde Seiler und Schneider und Kleider-Magaziniere u. s. w.) in einem Bezirke von 6 bis 8 Landstädten und etwa 150 Ortschaften und sieht der Zusendung von Proben und Mustern entgegen der Commissionair **Ad. Kühn** in **Apolda**.

Für verwundete und erkrankte Krieger sind ferner eingegangen:

1) an **Lazareth-, Verpflegungs-, Bekleidungs-, Erfrischungs- u. c. Gegenstände** Languth — Kössen 2 Schock Eier, 6 Pfd. Butter, v. Heldorf — Bedra 12 Fl. Rothw., v. Rositz 6 Fl. Rothwein, Wilschke 1000 Eiz., P. Fleischer — Wallendorf 6 Pfd. Speck, Fr. Urtel — Unterbeuna von Fr. in Ober- und Unterbeuna 7 Pfd. Wurst, 7 Pfd. Schinken, 3 1/2 Pfd. Speck, 4 St. Tauben, 1 St. Butter, 5 1/2 Schock Eier, Puppndieck — Lügen von Fr. Brand — Lügen u. Hennig — Großgörschen 9 Handt., 4 Bettl., 1 Kissenüberz., 2 vollst. Bettüberz., 2 P. Unterbeinkl., 10 Hemden, 3 P. Str., 1 Swahl, 8 h. Tücher, 1 buntes Tuch, 15 Binden, 14 gr. Compr., 4 Päck. Wundenlappchen, Scharp.

2) an **Geld**: Gesellschaft "Concordia" zu Rumpzig d. Rosenhain in Thalshüg 15 Thlr., Languth — Kössen 5 Thlr., Fr. Languth das. 5 Thlr., Grius 2 Thlr. Haupt-Instituten-Kasse hier v. Wölfer, Bremer u. Schmidt zu Pettstädt 1 Thlr. 20 Sgr., beim Erntekranz auf dem Rittergut Unterbeuna gef. 4 Thlr., P. Fleischer — Wallendorf 3 Thlr., Vilmann 1 Thlr., Schröder — Gröllwitz 10 Sgr., Schirner — Pobles v. Fr. Voigt — Muschwitz 2 Thlr., P. Geier — Pobles 10 Sgr., A. Geier 15 Sgr., J. Böhmel 10 Sgr., Fr. und C. Schirner 15 Sgr., C. Jacob 5 Sgr., A. Hiltfischer 5 Sgr., außerdem gef. in Pobles 9 Sgr. 3 Pf., A. Boffe — Söffen 16 Sgr. 6 Pf., L. Rabitsch 10 Sgr., Baudrich 5 Sgr., außerdem gef. in Söffen 19 Sgr., Lemme — Gostau 10 Sgr. Rauchfuß 7 Sgr. 6 Pf., Krösch 5 Sgr., Friedrich 5 Sgr., Haubhäler 5 Sgr., außerdem gef. in Gostau 22 Sgr. 6 Pf., Lüdigke — Stöhwitz 5 Sgr., d. Puppndieck — Lügen, Ungen. 1 Thlr., Ungen. 15 Sgr., Ungen. 10 Sgr., Ungen. 5 Sgr., für verk. Abgänge v. Naturalien 24 Sgr. 6 Pf., in Summa 47 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf., und unter Hinzurechnung der vorher eingegangenen 3763 Thlr. 14 Sgr. 10 Pf., zusammen 3811 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

Außerdem sind Behufs der Verloosung zum Besten der Verwundeten eingeliefert: von Sorge — Erfurt eine Messingplatte und von Grius hier 6 Kupferstücke.

Da gestern und heute wiederum 25 zum Theil schwer verwundete pr. Krieger dem hiesigen Reservelazareth zugegangen und weitere Krankentransporte demselben angefragt sind, so werden fernere Liebesgaben an Geld und Naturalien bei dem Unterzeichneten im Depot des Vereins im Hintergebäude des Ständehauses dankbar entgegengenommen. Merseburg, den 3. September 1866.

### Das Kreis-Comité

des Prov. Hilfs-Vereins für verwundete und erkrankte Krieger. J. A.: Feuer-Soc. Insp. Sachse, stellvertretender Schatzmeister. **W** Geschäftsmänner, überhaupt thätige und intelligente Männer, (auch für Lehrer und jeden Beamten als Nebengeschäft passend), welche ein dauerndes ganz sicheres reelles und gutlohnendes Geschäft übernehmen wollen, welches der größten Ausdehnung fähig ist, und sich ohne Auslagen an jedem Orte gleich gut betreiben läßt, mögen ihre Adressen unter Chiffre. **H. H.** poste restante **Merseburg** franco einsenden.

### Durchschnitts-Marktpreise des Monats August 1866.

	tbl.	lg.	pf.		tbl.	lg.	pf.
Weizen	Scheffel	2	11	7	Kalb- und Schweinefleisch	Pfund	—
Roggen	"	2	—	7	Schöpfenfl.	"	—
Gerste	"	1	15	8	Schweinefl.	"	—
Hafer	"	1	—	4	Butter	"	11
Bohnen	"	3	15	—	Bier	Quart	—
Linsen	"	3	12	6	Branntwein	"	6
Erbsen	"	2	17	6	Heu	Centner	1
Gratrofen	"	—	27	6	Stroh	Schock	7
Rindfleisch	Pfund	—	5	—			

**1/4 Preis**

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

**Kr. Meier 36**

**DIE BIENE.**

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die praktischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die "Biene" mit Strenge Sorgfalt und Umacht Alles zusammen, was die Mode in Gebieten der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Pächter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leinwäse und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betr. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungetübten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

**10 Sgr.**

Die ersten Nummern der BIENE sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

**60 Nr. Ost.**

## Die Gewinnliste

der **Lotterie des König Wilhelm-Vereins** ist angekommen und einzusehen bei dem **Königl. Lotteriesinnnehmer Kieselbach** in **Merseburg**.

## Mannschieszen

in **Merseburg**.

Zur gefälligen Theilnahme an dem vom **10. bis incl. 16. September** c. hierselbst stattfindenden Mannschieszen erlauben wir uns alle Schiesslustige und Freunde der geselligen Unterhaltung mit dem ganz ergebnsten Bemerkem einzuladen, dass der Aus- und Einzug für diesmal ausfällt.

Merseburg, den **1. September 1866**.

### Das Directorium

der Bürger-Schützen-Compagnie.

Ich bin bis den **20. September** von **Halle** abwesend. Halle, den **3. September 1866**.

**G. Weinert**, pract. Zahnarzt.

Die Gläubiger der Gebr. Nuland'schen Concurs-Masse werden zu einer Besprechung,

**Freitag den 7. September, Vormittags 8 Uhr**, im Rischgarten eingeladen.

Mehrere Gläubiger.

**Altes Gusseisen** kauft zum höchsten Preise die Eisen- und Stahlhandlung von **C. F. Meister**.

Ein junger angehender Kellnerburſche erhält zum 1. October dauernde Stellung. Zu erfragen in

### C. Mitschings Conditorei.

Ein ordentliches anſtändiges Mädchen von 17 bis 20 Jahren, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, findet einen Dienſt. Näheres **Kloſterhof** links.

### Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

**Stadt.** Geboren: dem Kgl. Gen. Comm. Canzlei-Diſtär Neuß ein Sohn; dem Maurer Leonhardt ein Sohn; dem Handarb. Spott eine Tochter. — Geſtorben: der älteste Zwillingſohn des Fuhrwerkſelber. Brümmer, 12 W. alt, an Krämpfen.

Donnerſtag Nachmittags 5 Uhr, Gottesdienſt in der Gottesackerkirche, Herr Paſtor Heinelen.

**Neumarkt.** Geſtorben: die hinterl. Wittve des Einwohners Schulze aus Trebnitz, 70 J. 9 M. alt, an der Brechruhr.

**Altenburg.** Geboren: dem Kgl. Reg. Rath Meß eine Tochter; dem Kgl. Gen. Comm. Sec. Mohr eine Tochter; dem Schuhmacher Beſle ein Sohn; dem Zimmergeſ. Hübner eine Tochter. — Getrauet: der Maſchinenbauer Schred mit A. S. Gerhärder. — Geſtorben: der jüngſte Sohn des Handarb. Schiel, 9 M. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Fabrikarb. Trinius, 30 J. 11 M. alt, an der Cholera; der jüngſte Sohn des Kohndieners Kieberam, 6 M. alt, an Krämpfen.

### Kirchennachrichten von Schaaſtädt: Juli.

Geboren: dem Diaconus Hennig eine Tochter. — Getrauet: der Handarb. F. Krebs, ein Wittwer, mit Frau geb. Juſt vermittl. Fiſcher hier. — Geſtorben: Die Wittve des Schneidernfrs. Lehmann, 86 J. 11 M. alt, an Altersſchwäche; eine Tochter des Handarb. Paaiſch, 4 W. 1 L. alt, an Krämpfen; eine Tochter des Maurers Kummer, 7 M. alt, an Krämpfen; der Wirt. und Deconom Friedemann, 48 J. 2 M. 24 L. alt, an Abzehrung; ein Sohn des Deconom Püchel, 1 J. 1 L. alt, an Krämpfen; ein Sohn des Kunſt- und Handbeſtätmers Bindernagel, 10 Wochen alt, an Krämpfen; der Jggef. Weſter, 26 J. 9 M. alt, an Leberleiden.

Ein praktiſch bewährtes Luftreinigungsmittel bei Krankheiten mit miadematich-contagiöſem Charakter, als Pſterderog, Milzbrand, Scharlach, Diphtheritis, Typhus und Cholera, empfielt uns der rühmlich in der Literatur und in ſeinem practiſchen Berufskreiſe bekannte **Dr. Clemens** in Frankfurt a. M., der in Nr. 44, J. 1865 der deutſchen Klinik, Folgendes darüber mittheilt:

Kupferchlorid, concentrirte Auflöſung, 2 Gewth.

Chloroform

Weingeiſt

1

48

werden in eine gewöhnliche Spirituslampe von Glas mit Baumwollenem Docht gefüllt und leſteres angezündet. Sofort entwickeln ſich Chlorkupfer-Dämpfe, welche einen geſchloſſenen Raum von 16 Fuß Quadrat und 20 Fuß Höhe in fünf Minuten ſo anfüllen, daß alle darin befindlichen Stoffe damit imprägnirt werden und es lange Zeit bleiben. Stellt man dieſe Lampen in die Gänge und Treppenhäuser, ſowie in die Höfe der Hoſpitäler, ſo kann ſich kein Miadma bilden. Werden dann die Auswurfſtoffe noch ſorgfältig mit Eiſenvitriolöſung deſinſicirt, ſo wird vollends der Krankheit der Boden genommen. (Kurze Ber.)

Leipzig. — **Dr. Schwabe**, Beſitzer der homöopathiſchen Central-Oſtſtation (Centralhalle) hier, hat über Cholera eine Brochüre herausgegeben, die in allen Gegenden, wo dieſe Krankheit ausgebrochen iſt, eine derartige Nachfrage erlangt hat, daß in ca. 10 Wochen bereits die 4. Auflage nöthig geworden iſt. Die **Cholera-Apotheken** ſind nach den verſchiedenſten Ländern verlangt worden und hat ſich die Trefflichkeit derſelben nach vorliegenden Berichten glänzend bewährt. Wir halten es in der Zeitzeit um ſo mehr für Pflicht auf dieſes Heilverfahren aufmerkſam zu machen, da die glänzendſten Reſultate durch Originalbriefe beſtätigt ſind. (L. Tagebl.)

### Auszug

aus den Verluſt-Listen der Königlich Preußiſchen Armee für den Kreis Merseburg.

Bei Uettingen am 26. Juli 1866. Fülſtler Friedrich Carl Hübel aus Wehlitz. Leicht verwundet. Streiffchuß am Rücken. Lazareth Uettingen.

Fülſtler Friedrich Wilhelm Schwarz aus Käpiſch. Leicht verwundet. Schuß in den Arm. Lazareth Uettingen.

Bei Riſſingen am 10. Juli 1866.

Gefreiter Rudolph Erſt Weiße aus Holleben. Schwer verwundet. Am Kopf.

Bei Helmſtadt am 25. Juli 1866.

Gefreiter Johann Auguſt Steinmeß aus Teuditz. Leicht verwundet. Schuß in den Unterſchenkel. Lazareth Helmſtadt.

Muſketier Carl Friedrich Heiß aus Delitz. Leicht verwundet. Schuß in den Arm. Lazareth Helmſtadt.

Vice-Feldwebel Auguſt Keſerſtein aus Merseburg. Schuß in das Geſäß. Lazareth Helmſtadt.

Muſketier Friedrich Wilhelm Kötter aus Horburg. Schrammſchuß am Unterleib. Lazareth Helmſtadt.

Muſketier Johann Friedrich Quaas aus Lützen. Streiffchuß am Kopf. Beim Truppentheil.

Sergeant Franz Wilhelm Ginecke aus Merseburg. Leicht verwundet. Schuß durch die linke Hand. Lazareth Helmſtadt.

Muſketier Guſtav Adolph Schumann aus Söbſten. Leicht verwundet. Schuß am Knöchel. Lazareth Helmſtadt.

Muſketier Friedrich Herrmann Knauth aus Cröllwitz. Leicht verwundet. Streiffchuß am linken Oberſchenkel. Beim Truppentheil. Bei Uettingen und Koßbrunn am 26. Juli 1866.

Fülſtler Carl Friedrich Schmidt II. aus Groß-Söbſten. Schwer verwundet. Schuß in die Bruſt. Lazareth Uettingen, am 30. Juli 1866 geſtorben.

Fülſtler Johann Carl Auguſt Trautmann aus Merseburg. Schuß in den Finger.

Fülſtler Friedrich Hermann Reidhardt aus Zigiſchen. Leicht verwundet. Streiffchuß am rechten Fuß. Lazareth Uettingen.

Fülſtler Johann Erdmann Weſtphal aus Weßmar. Schwer verwundet. Schuß durch den Kopf. Lazareth Uettingen.

Fülſtler Friedrich Auguſt Eckart aus Knapendorf. Todt. Granatſplitter durch den Kopf.

Gefreiter Guſtav Hermann Krauſe aus Spergau. Schuß durch den linken Oberarm. Lazareth Uettingen.

Fülſtler Franz Carl Jahn aus Keuſchberg. Streiffchuß über den Rücken. Lazareth Uettingen.

Fülſtler Carl Friedrich Rufns aus Baldig. Schuß durch den linken Unterarm. Lazareth Uettingen.

Leipzig, Freitag den 31. Auguſt, Abends. Sicherem Vernehmen nach wird das erſte Bataillon (Berlin) des zweiten Garde- Landwehrt-Regiments, aus Böhmen zurückkehrend, am 4. September in Berlin eintreffen.

Nach den bis jezt veröffentlichten 11 Verluſt-Listen des preußiſchen Heeres ſind nachgewieſen: 2815 Tode, 6118 Schwer-, und 10,131 Leichtverwundete, 2925 Vermißte, demnach geſamter Abgang 21,989. Die Rubrik „Vermißte“ iſt, wie die „R. Z.“ bemerkt, aber in ſofern zu reduziren, als Viele, die bei der Aufnahme vermißt worden, ſich ſpäter wieder eingefunden haben.

Dresden, den 31. Auguſt. Nach dem „Dr. J.“ beſtätigt es ſich, daß die beabſichtigten Befeiſigungsanlagen auf dem rechten Elbufer zur Ausführung kommen ſollen, doch werden die Arbeiten erſt in nächſter Woche beginnen. Wie wir hören, werden bebaute Grundſtücke von den Anlagen nicht betroffen. Auch wird der Abtrieb des Waldes öſtlich von der beim Waldſchloßchen zu errichtenden Schanze unterbleiben. —

Der Telegraph bringt nach dem „Moniteur“ den Wortlaut des vielbeſprochenen Schreibens des Kaiſers Napoleon an den König Victor Emanuel. In demſelben drückt der franzöſiſche Souverän die Hoffnung auf eine neue Aera des Friedens für Europa aus, nachdem Italien dem Waffenſtillſtand und den Friedens-Präliminarien zwischen Preußen und Oeſterreich beigetreten ſei. Auch erklärt der Kaiſer, daß er das angetragene Venetiens nur zur Verhütung unnöthigen Blutvergießens angenommen habe, und das Land werde bald durch allgemeine Abſtimmung ſeinem Willen freien Ausdruck geben. In allen dieſen Worten glauben wir ein abſchiedenes Democrit jener Richtung zu finden, die ſich im Augenblick das Ausſehen gab, die Politik des Kaiſers zu einem ſelbſtändigen Vorgehen gegen Deutſchland drängen zu wollen, und leider in einem Theil der franzöſiſchen Preſſe ihren beunruhigenden Wiederhall fand.

Paris, Freitag den 31. Auguſt, Abends. Nach dem „Avenir national“ ſind die Formalitäten für die Abtretung Venetiens erledigt. Die Oeſterreicher werden das Feſtungsviereck vor dem 5. September verlaſſen und wird König Victor Emanuel an dieſem Tage ſeinen Einzug in Venedig halten.

Paris, Sonnabend den 1. September, Morgens. Der heutige „Moniteur“ ſagt: Kraft des am 24. Aug. zwischen Frankreich und Oeſterreich zur Regelung der Abtretung Venetiens abgeſchloſſenen Vertrages wird die Uebergabe der Feſtungen und der Territorien in dem lombardiſch-venetiſchen Königreich durch einen öſterreichiſchen an einen franzöſiſchen Bevollmächtigten erfolgen, welcher ſich darauf mit den venetiſchen Behörden verſtändigen wird, um das Beſitzrecht weiter zu übertragen. Die Bevölkerung ſoll aufgefordert werden, ſich über ihr Schickſal auszuſprechen.

Die Vorbereitungen zu dem Rückzug der franzöſiſchen Truppen aus Rom haben ihren ungeſtörten Fortgang. Der „Patrie“ zufolge wird binnen weniger Tage die in Antibes gebildete römische Legion unter dem Befehle des Oberſten d'Argy eingeeſchifft, um nach dem Kaiſerſtaate abzugehen. Dieſes Corps ſoll eins der franzöſiſchen Regimenter erſetzen, von denen zwei Bataillone in Frankreich für die nächſte Zeit erwartet werden. Andere Veränderungen ſollen für den Augenblick nicht ſtattfinden.

Die Nachrichten aus Mexiko lauten noch fortdauernd ungünſtig. Der Telegraph meldet, die Eroberung Tampico's durch die Inſurgenten. Auch die weiteren Berichte über die vereitelte Verſchwörung ſtellen die Situation dort in ein immer bedauerlicheres Licht. Zu den Verhafteten gehören unter Anderen auch 18 Bürger, die der Abſicht angeklagt ſind, daß ſie den Kaiſer haben entführen und bis zu ſeiner Einwilligung, das Land zu verlaſſen, feſthalten wollen. Selbſt der Erbiſchof von Mexiko ſoll zu den Verſchwörern gehören.